

Pressemitteilung

7. August 2018

Zu viele Interessenkonflikte: Ärztekammer verweigert führendem Anbieter von Ärztefortbildungen erstmalig die Zertifizierung

MEZIS veröffentlicht Interessenkonflikt-Analyse

Die Initiative unbestechlicher Ärztinnen und Ärzte - MEZIS e.V. hat in einer umfangreichen Analyse das Sponsoring von Pharmafirmen bei bundesweiten Ärzte-Fortbildungen des führenden Anbieters Omniamed untersucht.

Die Ergebnisse sind erschreckend und nicht überraschend: Über 90 % der ReferentInnen, die bei gesponserten Veranstaltungen Vorträge hielten, hatten zuvor Gelder von den sponsernden Pharmafirmen erhalten. Dabei sind die Sponsoringsummen für eine Tagesveranstaltung mit bis zu 200.000 Euro exorbitant hoch.

Dr. Niklas Schurig, MEZIS Vorstand: "Die Ärztinnen und Ärzte werden mit kostenlosen Fortbildungen und einem leckeren Essen geködert. Dabei zeigt unsere Analyse anhand der massiven Interessenkonflikte, dass die Vorträge reine Werbeblöcke der sponsernden Firmen sind."

Dr. Christiane Fischer, Ärztliche Geschäftsführerin MEZIS, ergänzt: "Dieses Sponsoring führt nachgewiesenermaßen zu schlechteren und zugunsten des Sponsors verzerrten Vorträgen und darf nach unserer Auffassung von den Landesärztekammern nicht auch noch durch Fortbildungspunkte (CME: Continuing Medical Education) belohnt werden. Wir freuen uns, dass die Landesärztekammer Stuttgart erstmalig einem führenden Anbieter von Ärztefortbildungen, namentlich Omniamed, die Stirn bietet und die CME-Zertifizierung verweigert, damit dieses unmoralische Geschäftsmodell hoffentlich bald durch sponsoringfreie Fortbildungen überholt werden kann."

MEZIS hat CME zum Schwerpunktthema 2018 erklärt und hierzu im April einen erfolgreichen Workshop in Heidelberg veranstaltet ([www.https://mezis.de/mezis-bleibt-wichtiger-impulsgeber-fuer-unabhaengige-fortbildung/](https://mezis.de/mezis-bleibt-wichtiger-impulsgeber-fuer-unabhaengige-fortbildung/)).

Weitere Informationen und die Omniamed-Analyse unter <https://mezis.de/omniawatch/>

Ansprechpersonen:

- Dr. med. Niklas Schurig, Vorstand MEZIS, schurig@mezis.de, Tel: 0175-8819113

- Dr. med. Christiane Fischer, Ärztliche Geschäftsführerin MEZIS, fischer@mezis.de, Tel: 01575-5575135

2007 hat sich die Initiative unbestechlicher Ärztinnen und Ärzte MEZIS e.V. „Mein Essen zahl ich selbst“ gegründet:

- MEZIS wehrt sich gegen die allgegenwärtigen Beeinflussungen durch die Pharmaindustrie.
- MEZIS sensibilisiert ärztliche KollegInnen und Medizinstudierende: Wer sich Kulis, Essen, Studien, Reisespesen und Anwendungsbeobachtungen finanzieren lässt, wird in seinem Verschreibungsverhalten beeinflussbar.
- MEZIS fordert ein klares Verbot von Beeinflussungen und Bestechlichkeit im ärztlichen Berufsrecht.
- MEZIS engagiert sich für herstellerunabhängige Informationen und Fortbildungen sowie werbefreie Praxissoftware.
- MEZIS ist Teil des weltweiten No-free-lunch-Netzwerks.